

FRAUEN

#stark

INTERN. FRAUENTAG

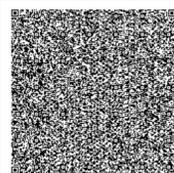
EIN MANN IST KEINE ALTERSVORSORGE

Frauen in Deutschland sind besonders stark von Altersarmut gefährdet:

2018 lag die Armutsgefährdungsquote für Männer ab 65 Jahren bei 12,7 Prozent. Bei gleichaltrigen Frauen war sie mit 16,4 Prozent deutlich höher.

Frauen haben im Ruhestand deutlich weniger Geld: Sie bekommen im Schnitt eine Altersrente von nur 711 Euro, Männer bekommen 1.148 Euro. In keinem anderen europäischen Land ist die Rentenlücke größer.

Jede vierte Frau ist finanziell abhängig: von den Frauen in Paargemeinschaften lebte 2014 rund ein Viertel überwiegend von den Einkünften Angehöriger.



Text hinterlegt für Menschen mit Sehbehinderung



Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

V.i.S.d.P: Internationales Frauenbündnis Wangen: Verena Biggel (keb Kreis Ravensburg), Petra Lutz (Frauen und Kinder in Not), Anita Mutvar (Integrationsbeauftragte Stadt Wangen), Thaddiana Stübing (Diakonie-OAB), Rosi Geyer-Fäßler, Petra Krebs, Hannah Rogosch und Doris Zodel (Stadträtinnen Stadt Wangen), Liv Knoche, Anna Riedl

FRAUEN

#stark

INTERN. FRAUENTAG

STARKE FRAUEN

Mary aus Sri Lanka, 40 J.
seit 20 Jahren in D:
engagiert sich in der
katholischen Kirchengemeinde vor Ort

Aysel aus der Türkei, 15 J.
seit 1 Jahr in D: spielt
Fußball in einer örtlichen
Fußballmannschaft

Rawan aus Syrien, 22 J.
seit 3 Jahren in D:
besucht Sprachkurse,
um studieren zu können
und Ärztin zu werden

Bonding
soziale Bindungen
zwischen Frauen
fördern

Bridging
Brücken bauen
zwischen Frauen
aus verschiedenen
Ländern

Linking
Beziehungen
zu Institutionen
aufbauen

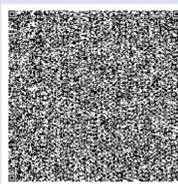
Samira aus dem Irak, 43 J.
seit 4 Jahren in D: arbeitet als
Sprach- und Kulturmittlerin beim
Job Center und engagiert sich
ehrenamtlich bei der Diakonie

Amira aus Afghanistan, 28 J.
4 Kinder, früher Analphabetin,
hat Lesen und Schreiben gelernt
und betätigt sich ehrenamtlich
als Sprachmittlerin

Grazyna aus Polen, 42 J.
seit 10 Jahren in D: arbeitet
als Psychologin und berät
Frauen in Krisensituationen

Clara aus Portugal, 49 J.
engagiert sich im
Integrationsbeirat

Tamara aus Tschetschenien, 49 J.
seit 7 Jahren in D: arbeitet als
Altenpflegerin, um etwas
zurück geben zu können



Text hinterlegt
für Menschen mit
Sehbehinderung



FRAUEN

#stark

INTERN. FRAUENTAG

DIE NAMENLOSE

Sie ist die Frau,
die ihr altes Leben nicht länger ausgehalten hat.

Sie ist die Frau,
die sich auf den Weg gemacht hat.

Sie ist die Frau,
die sich verstecken muss.

Sie ist die Frau,
die in der Wüste verdurstet ist.

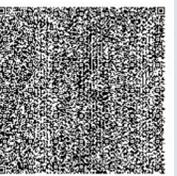
Sie ist die Frau,
die im Mittelmeer ertrunken ist.

Sie ist die Frau,
deren Lebensenergie gebrochen ist.

Sie ist die Frau,
die gequält und geschändet wurde.

Sie ist die Frau,
die nie angekommen ist ...

Quelle: Hartmann, A. / Prühoff, A. (2016): „Das Herz an zwei Orten – Frauen erzählen von Flucht und Neuanfang“ Chrismon Verlag / ergänzt durch A. Mutvar / T. Stübing



Text hinterlegt für Menschen mit Sehbehinderung



Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

V.i.S.d.P: Internationales Frauenbündnis Wangen: Verena Biggel (keb Kreis Ravensburg), Petra Lutz (Frauen und Kinder in Not), Anita Mutvar (Integrationsbeauftragte Stadt Wangen), Thaddiana Stübing (Diakonie-OAB), Rosi Geyer-Fäßler, Petra Krebs, Hannah Rogosch und Doris Zodel (Stadträtinnen Stadt Wangen), Liv Knoche, Anna Riedl

FRAUEN

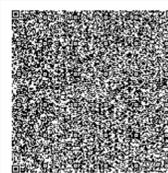
#stark

INTERN. FRAUENTAG

Jede 3. Frau wird im Laufe ihres Lebens geschlagen, vergewaltigt, sexistisch bedroht, psychisch angegriffen oder in anderer Form misshandelt.
Das sind 1 Milliarde Frauen!
4.632 Frauen umgerechnet auf Wangen!

 **Frauen und Kinder in Not e.V.**
Hilfe bei Gewalt und Krisen
07522-9099598 0751-23323 0751-16365
www.frauen-und-kinder-in-not.de

 **HILFETELEFON**
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016
www.hilfetelefon.de



Text hinterlegt für Menschen mit Sehbehinderung



Gefördert vom

 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Vi.S.d.P: Internationales Frauenbündnis Wangen: Verena Biggel (keb Kreis Ravensburg), Petra Lutz (Frauen und Kinder in Not), Anita Mutvar (Integrationsbeauftragte Stadt Wangen), Thaddiana Stübing (Diakonie-OAB), Rosi Geyer-Fäßler, Petra Krebs, Hannah Rogosch und Doris Zodel (Stadträtinnen Stadt Wangen), Liv Knoche, Anna Riedl

FRAUEN

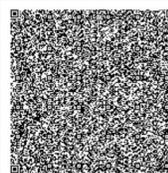
#stark

INTERN. FRAUENTAG

Nein heißt Nein!
Und trotzdem werden Frauen nach Sexualdelikten gefragt, was sie an hatten!

 **Frauen und Kinder in Not e.V.**
Hilfe bei Gewalt und Krisen
07522-9099598 0751-23323 0751-16365
www.frauen-und-kinder-in-not.de

 **HILFETELEFON**
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016
www.hilfetelefon.de



Text hinterlegt für Menschen mit Sehbehinderung



Gefördert vom

 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

V.i.S.d.P: Internationales Frauenbündnis Wangen: Verena Biggel (keb Kreis Ravensburg), Petra Lutz (Frauen und Kinder in Not), Anita Mutvar (Integrationsbeauftragte Stadt Wangen), Thaddiana Stübing (Diakonie-OAB), Rosi Geyer-Fäßler, Petra Krebs, Hannah Rogosch und Doris Zodel (Stadträtinnen Stadt Wangen), Liv Knoche, Anna Riedl

FRAUEN

#stark

INTERN. FRAUENTAG

70% der Mädchen und Frauen sind mit Hatespeech (Hassreden) konfrontiert:

Schick mir Nacktbilder! ✓✓

You're so hot! ✓✓

Du bist ein gutes Stück Fleisch!..... ✓✓



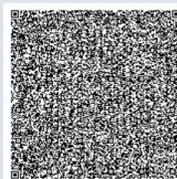
Frauen und Kinder in Not e.V.
Hilfe bei Gewalt und Krisen

07522-9099598 0751-23323 0751-16365
www.frauen-und-kinder-in-not.de

HILFETELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

www.hilfetelefon.de



Text hinterlegt für Menschen mit Sehbehinderung



Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

V.i.S.d.P: Internationales Frauenbündnis Wangen: Verena Biggel (keb Kreis Ravensburg), Petra Lutz (Frauen und Kinder in Not), Anita Mutvar (Integrationsbeauftragte Stadt Wangen), Thaddiana Stübing (Diakonie-OAB), Rosi Geyer-Fäßler, Petra Krebs, Hannah Rogosch und Doris Zodel (Stadträtinnen Stadt Wangen), Liv Knoche, Anna Riedl